

der retter

2023



Mitteilungsblatt der Kreis-Wasserwacht Nürnberg-Stadt





// wbg

Nürnberg
Immobilien

Karriere mit
Zukunft gesucht?

zukunft Bauen.
// typisch wbg

Alle Infos zu unseren offenen Stellen
unter wbg.nuernberg.de/karriere



Wir gestalten LebensRäume.

Vorwort

Liebe Freunde der Wasserwacht, im vergangenen Jahr ist keine Ausgabe des „retters“ erschienen. Wir haben uns dazu entschieden, dass „der retter“ nur noch einmal im Jahr als Rückblick auf das vergangene Jahr erscheint, dafür umfangreicher und mit vielen Bildern. Wie bereits in der letzten Ausgabe (3 / 2021) erwähnt, informieren wir unsere Aktiven in digitaler Form, alle Mitglieder können sich regelmäßig auch über unsere digitalen Kanäle informieren, die auf Seite 4 zu finden sind.

Jetzt aber möchte ich Sie / euch auf eine Reise der Wasserwacht Nürnberg durch das Jahr 2022 mitnehmen, das zwar immer noch durch Corona beeinträchtigt war, aber dennoch viel passiert, bzw. nachgeholt wurde. Viel Spaß beim Lesen!



Ihr / Euer
Lothar Schnelle

(Vorsitzender der Kreis-Wasserwacht)

Inhalt

ANZEIGE wbg	2	Sanitätsausbildung	15
Vorwort / Inhalt	3	Training der Wasserretter	16
Ansprechpartner	4	Neues Rettungsboot	19
Mitgliederversammlung Wasserwacht	5	Übungswochenende	20
Aus- und Fortbildung 2022	6	Schnorchelschwimmen Jugend	22
Anfängerschwimmkurs	8	ANZEIGE ARS	25
Einsatz für Ukraineflüchtlinge	8	Jugendgruppe	26
Rock im Park	9	Namen im Gespräch	28
Sanitäts- und Wasserrettungsdienste	10	Vorschau / Impressum	30
Boots- und Tauchübungen	12	ANZEIGE Sparkasse	31
SEG-Einsätze	14	ANZEIGE HDG	32

Ansprechpartner

Postanschrift

BRK Kreis-Wasserwacht Nürnberg-Stadt
Sulzbacher Straße 42
90489 Nürnberg
Telefon: 0911 / 5301 – 225 (tagsüber)

Bürostunden, Sprechzeiten

Freitags von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
nach Absprache / Anmeldung
Nunnenbeckstr. 43 / 2. Stock
90489 Nürnberg

E-Mail: info@wasserwacht-nuernberg.de

www.nuernberg.wasserwacht.de



@ [wasserwacht_nuernberg](https://www.instagram.com/wasserwacht_nuernberg)

Telefon: 0911 / 5301 – 244 oder - 165

In **dringenden Fällen** ist ein Ansprechpartner der Wasserwacht erreichbar unter:
Mobil: 0172 / 811 80 26



@ [wwnbgstd](https://www.facebook.com/wwnbgstd)



Vorsitzender

Lothar Schnelle

lothar@wasserwacht-nuernberg.de

Stellvertretender Vorsitzender

Sascha Backhaus

sascha@wasserwacht-nuernberg.de

Technische Leiterin

Johanna Knörl

johanna@wasserwacht-nuernberg.de

Stellv. Technische Leiterin

Hanna Friedlein

hanna@wasserwacht-nuernberg.de

Jugendleiter

Angelo Viscidi

angelo@wasserwacht-nuernberg.de

Stellv. Jugendleiter

Alexander Renninger

alexander_r@wasserwacht-nuernberg.de

Wasserwacht-Arzt

Vlado Simeunovic

vlado@wasserwacht-nuernberg.de

Anmeldungen zu Kursen, Anfragen zur Wasserwacht (tagsüber)

Marco D'Asillo: 0911 / 5301 – 225

Kursanfragen per E-Mail

rettungsschwimmkurse@wasserwacht-nuernberg.de

schwimmkurse@wasserwacht-nuernberg.de

Mitgliederversammlung bei der Wasserwacht

Im Rahmen der Mitgliederversammlung, die am 27. November 2022 stattfand, wurde die Kreis Wasserwachtleitung neu gewählt, die gleichzeitig die Funktionen der Ortsgruppenleitung in Personalunion wahrnimmt, da es nur eine Ortsgruppe im Kreisverbandsbereich gibt.

Dabei wurden die Ämter wie folgt besetzt:

Vorsitzender der Kreis-Wasserwacht:

Stellv. Vorsitzender der Kreis-Wasserwacht:

Technische Leiterin:

Stellv. Technische Leiterin:

Jugendleiter:

Stellv. Jugendleiter:

Lothar Schnelle (Bildmitte)

Sascha Backhaus (oben links)

Johanna Knörl (unten rechts)

Hanna Friedlein (unten links)

Angelo Viscidi (oben rechts)

Alexander Renninger (nicht im Bild)



Zudem wurden bei der konstituierenden Sitzung der neuen K-WW Leitung

Vlado Simeunovic (WW-Arzt),

Marco D'Ascillo (Vertreter KV),

Luke Andrae (Unterstützung Vorsitzende) und

Ben Schlereth (Aktivenvertreter)

hinzuberufen.

Die Kreis-Wasserwacht Leitung

Aus-& Fortbildungen 2022

Das letzte Jahr war geprägt von vielen Lehrgängen, die unsere Aktiven absolvierten. Durch die Pandemie wurde einiges verschoben oder ist ausgefallen. Daher galt es 2022 einiges nachzuholen.

Dabei konnten folgende Qualifikationen durch unsere Aktiven erreicht werden:



- 3 x Lehrschein Schwimmen (Ausbilder)
- 4 x Rettungsschwimmer im Wasserrettungsdienst
- 1 x Wasserretter
- 2 x Fließwasserretter
- 2 x Führen im Einsatz 1 und 2
- 1 x Führen im Einsatz 3
- 3 x Fachsanitäter
- 1 x Rettungssanitäter
- 14 x Grundlagen Betreuungsdienst
- 5 x Lehrscheinverlängerungen Schwimmen und Rettungsschwimmen

Im Herbst starteten dann noch 10 Aktive in die Ausbildung zum Bootsführer und zwei in die Laufbahn des Ausbilders Motorboot, die Prüfung findet im Frühling 2023 statt.

Text: Jojo Knörl / Bilder: Wasserschutz Nürnberg

Ausbilder Schwimmen 2022

Nachdem Angelo, Alexander Renninger und Anna ihre Hospitationen bei den Ortsgruppen Hersbruck, Heroldsberg und Bad Staffelstein erfolgreich beendet hatten, starteten auch sie im März 2022 in den Lehrgang „Ausbilder Schwimmen“.

Mit viel Engagement und coronabedingter „Flexibilität“ bildeten Frank Herberger und Bettina Hoffmann die angehenden Ausbilder in Theorie und Praxis aus. Dazu war montags die Fahrt in das Meranierbad Lichtenfels ein Muss.

Letztendlich konnte der Lehrgang im Mai 2022 erfolgreich mit dem Ausbilder-schein abgeschlossen werden. Dieser wurde mit Hospitation beim Lehrgang Ausbildungsassistent S+R und Einführung in die neue APV Schwimmen im August 2022 auf die Stufe 2 festgesetzt.

In diesem Sinne bedanken wir uns bei allen Ortsgruppen und Ausbildern, die uns ausgebildet und auf diesem Weg begleitet, unterstützt und trainiert haben!



Bild: ©Wasserschutz Ober- und Mittelfranken / Text: Anna Grob

Info „Ausbildungsassistent*in Schwimmen und Rettungsschwimmen“

Mit der neuen Ausbildungs- und Prüfungsvorschrift Schwimmen und Rettungsschwimmen, die am 01.01.2022 in Kraft getreten ist, wurden die Wege zum Erreichen der Ausbilderscheine Schwimmen und Rettungsschwimmen verändert.

Einer dieser Veränderungen bestand im Etablieren des Lehrgangs „Ausbildungsassistent*in S+R“, der nun für beide Bereiche den Grundstock der Ausbildung bildet. Der Lehrgang „Erwachsenengerechte Unterrichtsgestaltung“ wurde dabei in die Ausbildung zum Ausbilder eingearbeitet und entfällt damit als Voraussetzung zur Teilnahme an den Lehrgängen im Bereich Schwimmen und Rettungsschwimmen.

Im August 2022 hospitierten daher die Mehrzahl unserer Ausbilder R und S des KV Nürnberg- Stadt bei einem der ersten Lehrgänge unter der Leitung von Karin Pfeiffer im Nürnberger Land. Dabei standen neben der Vermittlung von Praxisinhalten im Rother Freibad auch Theorieinhalte an.

Insgesamt wird nun die Zusammenarbeit zwischen den Bereichen Schwimmen und Rettungsschwimmen ein wesentlicher Bestandteil der Ausbildung aller Anwärter für die Ausbilderscheine sein.

In 2023 planen auch wir im Kreisverband Nürnberg- Stadt einen Lehrgang „Ausbildungsassistent*in S+R“.

Text: Anna Grob

Anfängerschwimmkurs 2022

Im September 2022 starteten wir in einen neuen Schwimmkurs im Langwasserbad Nürnberg. Wöchentlich vermittelten unsere Trainer 12 Kindern mit Spiel und Spaß das Schwimmen im Wasser. Dabei wurde zunächst an der Wassergewöhnung angeknüpft und diese wiederholt. Danach wurde mit dem Erlernen der einzelnen Teilbewegungen begonnen bis hin zur vollständigen Schwimmbewegung.

Dazu wurden die Materialien des neuen Projekts „Ab ins Wasser mit Loti“ verwendet. Hier wurden motivierende Begleitmaterialien, wie zum Beispiel das Stickerheft oder „Lotis“ Malbuch, erstellt. Die Kinder können anhand der Sticker in ihren Heftchen ihren Lernfortschritt sehen und auch die Themen, die noch folgen oder geübt werden müssen. Mit Lotis Malbuch konnte das Verinnerlichen der Verhaltensregeln mit Malspaß verbunden werden.

Am Ende unseres Kurses im Dezember 2022 konnten alle Kinder ihre Lernfortschritte sehen und werden daran anknüpfen. Auch das Abzeichen „Seeperdchen“ konnte an 6 Teilnehmer vergeben werden.

Besonders war an diesem Kurs, dass er durch die Stadt Nürnberg gefördert wurde. Dies ermöglichte Kindern mit Nürnberg Pass eine kostenlose Teilnahme am Anfängerschwimmkurs.

Ich bedanke mich bei den Trainern, die diesen Schwimmkurs möglich gemacht haben. Das positive Feedback und der Spaß am Kurs hat uns motiviert, auch in 2023 wieder Anfängerschwimmkurse anzubieten.

Der aktuelle Kurs beginnt am 26.01.2023. Neben einem Anfängerschwimmkurs bieten wir nun auch einen Wassergewöhnungskurs an. Des Weiteren ist ein Fortgeschrittenenschwimmkurs im Frühling 2023 geplant.

Wer auch Lust hat, sich im Bereich Schwimmkurse zu engagieren, ist **herzlich willkommen!**

Text: Anna Groh

Ukraine

Auch der Krieg in der Ukraine bzw. die daraus resultierende Flüchtlingswelle beschäftigte uns. Wir unterstützten in den Unterkünften und im medizinischen Erstversorgungszentrum. Außerdem stellten wir mehrere Nächte eine Mannschaft in Bereitschaft für den Hauptbahnhof, falls eine größere Flüchtlingswelle dort anreist, und es erhöhten Koordinations- und Betreuungsbedarf geben würde.

Text: Jojo Knörl

Rock im Park

Wie so vieles im Jahr 2022 war es das erste Rock im Park seit 3 Jahren, auf das sich sowohl die Festivalbesucher als auch wir freuen durften!

Wie in den Jahren zuvor auch, ist es die größte Veranstaltung des Jahres an der wir den Wasserrettungsdienst-&Sanitätsdienst sicherstellen. Da wir das personell nicht allein stemmen können, schreiben wir hierfür immer bayernweit aus. So durften wir im Juni Einsatzkräfte aus insgesamt 33 Wasserwachten, die aus ganz Bayern kamen, an unserem Abschnitt begrüßen.

Rock im Park bietet jedes Jahr ein breites Spektrum an medizinischen Einsätzen

vom Pflaster bis zur Lungenembolie, war auch dieses Mal wieder alles dabei. Daher bewährt es sich seit mehreren Jahren, dass wir auf unserem Posten 24h durchgehend einen Arzt haben.

Außerdem besuchte uns dieses Jahr die Landesleitung der Wasserwacht Bayern.

Wir danken allen Einsatzkräften!

Ein herzlicher Dank gilt auch an das Vorbereitungs-Team, für die beginnt nämlich RiP nicht erst im Juni sondern schon 3 Monate vorher und dauert auch 2 Monate länger 😊



RiP in Zahlen:
Einsatzkräfte: 212
Geleistete Stunden: 2494
Hilfeleistungen: 681
Abtransporte: 14

Eines der vielen RiP-Teams an der Wasserrettungsstation

Text: Jojo Knörl / Bild: Wasserwacht Nürnberg

Sanitätsdienste und Wasserrettungsdienste 2022

Das wir nicht nur Wasserrettung können, sondern auch Sanitätsdienst oder auch beides in Kombination haben wir im vergangen Jahr wieder an verschiedenen Veranstaltungen gezeigt.

Bei Sommernachtstraum am Wöhrder See, Unterstützung Roth Challenge,

Handballspiele, Konzerte oder andere Veranstaltungen.

Auch beim Volksfest übernahmen wir einen kompletten Sanitätsdienst und sicherten das Abschlussfeuerwerk von der Wassenseite ab.

Sanitätsdienst in der Arena beim HC Erlangen



Unterstützung für das Feuerwerk am Großen Dutzendteich

„Sommernachtstraum“
am Wöhrder See



Sanitätsdienst am
Frühlingsvolksfest

Patientenversorgung
Rock im Park



Boots- und Tauchübungen

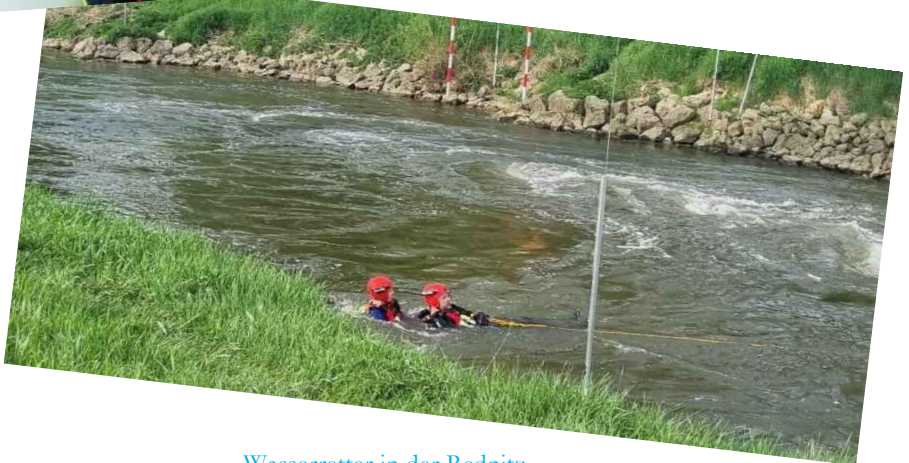
Pro Quartal fand 2022 mindestens eine Übung statt, ob für den Bereich Tauchen, Bootfahren oder Wasserretter. Auch kombinierte Übungen sind hier mit dabei.

Meist finden diese am Wöhrder See oder am Main-Donau-Kanal statt. An diesen

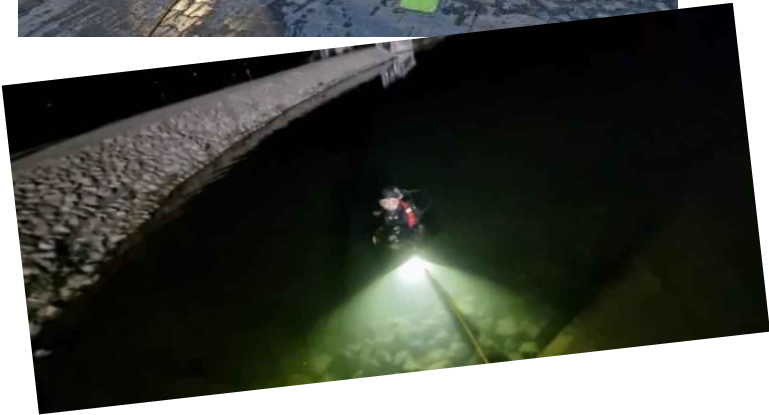
Tagen werden dann verschiedene Manöver wie z. B. Mann über Bord geübt oder Rettung in das Motorboot. Die Taucher arbeiten dabei auch an ihren Fähigkeiten zum Beispiel unter widrigen Umständen in unsichtigen Gewässern Personen oder Gegenstände zu finden und zu bergen.



Bootsübung am
Main-Donau-Kanal



Wasserretter in der Rednitz



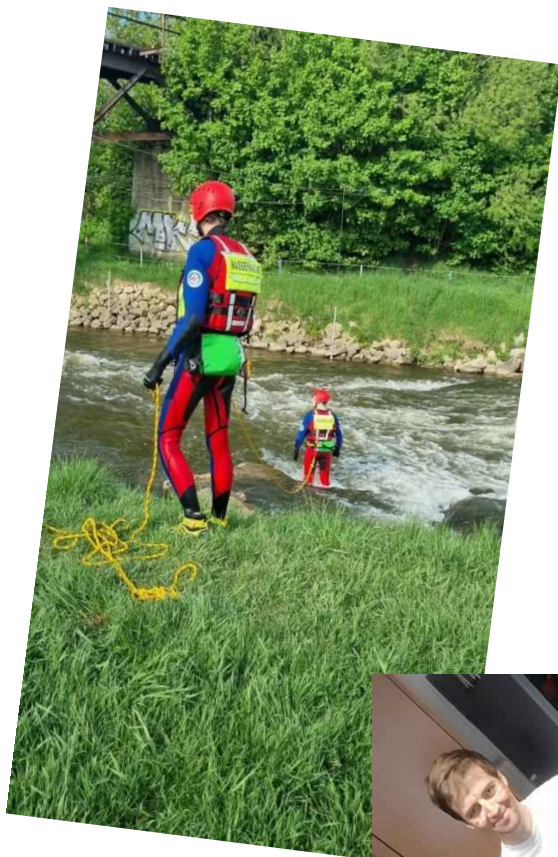
Nachtauchgang in der Badebucht am Wöhrder See (Norikus)

SEG-Einsätze 2022

Insgesamt fünf Einsätze der **S**chnell **E**insatz **G**ruppe Wasserrettung konnten wir letztes Jahr „abarbeiten“. Ob nachts oder tagsüber konnten wir mit immer mit 2 SEGn (10 Einsatzkräfte) in kurzer Zeit ausrücken und die Kräfte vor Ort unterstützen.



Zwei SEGn Wasserrettung an der Rednitz / Rothenburger Straße



Wasserretter
an der Rednitz,
Kanustrecke

Sanitäts-Ausbildung

Ob Grundlehrgang oder Fachlehrgang Sanitätsdienst, immer ist die Wasserschutzwehr dabei.

Ob als stellv. Lehrgangsleitung, Ausbilder, Referent oder im Team der Notfalldarstellung.



Text: Jojo Knörl / Bilder: Wasserschutzwehr Nürnberg

Training der Wasserretter

Neben der theoretischen Aus- und Fortbildung für Wasserwachtler, die sich über viele Themen von Atemregler für Rettungstaucher über Bootskunde, medizinische Notfallversorgung, Knotenkunde bis zur Wachleiterschulung erstreckt, ist das Rettungsschwimmtraining das „A“ und „O“ eines jeden Aktiven und auch der Grundstock unserer Jugendgruppe.

Daher ist es unser Ziel den Schwimmbadbesuch wöchentlich anbieten zu können. Beim Training geht es um Ausdauer, aber auch um Verbesserung der Schwimmtechnik und schließlich natürlich um Rettungsschwimmaus- und Fortbildung. Dabei muss ein aktiver Rettungsschwimmer mindestens alle zwei Jahre das Deutsche Rettungsschwimabzeichen (DRSA) Silber wiederholen, was auch im Rahmen des Trainings durchgeführt wird. Bei den Kindern und Jugendlichen sind es die Schwimabzeichen, aber auch schon das DRSA in Bronze.

Das Anbieten des Trainings war aber in den letzten Jahren gar nicht so einfach. Nachdem das Volksbad in Nürnberg 1994 geschlossen wurde – hier hatten wir immer Platz zum Training gefunden – konnten wir nach diversen Schwierigkeiten in verschiedenen städtischen Bädern zu verschiedenen Zeiten trainieren, leider aber nicht im gleichen Bad wie die Jugendgruppe, auch hatten die Taucher andere Zeiten wie die Aktivengruppe. Nach vielen Briefen und Versprechungen kamen wir im Bad der Bereitschaftspolizei Nürnberg unter, konnten an einem Abend mit allen Gruppen trainieren. Doch leider war das Bad aufgrund eines Defekts der Brandmeldeanlage im Oktober 2019 für uns gesperrt, die Reparatur zog sich aufgrund fehlender, spezieller Ersatzteile sehr in die Länge.

Vorbereitung der Wasserretter an der Pegnitz



Wasserretter unter der Theodor- Heuss-Brücke



Daher konnten wir mit Hilfe von NürnbergBad mit der Jugendgruppe ins Langwasserbad gehen, die Aktiven konnten das Südstadtbad nutzen, das einzige Bad in dem die Wassertiefe für Tieftauchübungen mindestens 3 m beträgt, wenn man von der Sprunggrube im Langwasserbad absieht. Dann kam – wir wissen es alle – erst einmal Corona, der allen Aktivitäten erst einmal ein Ende bereitet hat. Immer wenn es die Lage wieder erlaubt hat, konnten wir im Langwasserbad, Südstadtbad, aber auch im Bad des Post SV trainieren, je nachdem wo es gerade Trainingsmöglichkeiten gab. Ins Bad der Bereitschaftspolizei können wir aktuell aufgrund weiterer Defekte noch immer nicht. Aber die Stunden in den Bädern sind auch sehr oft ausgebucht, keiner wartet auf uns! Nach den Sommerferien war es mal wieder so weit: wir hatten (noch) keine Trainingsmöglichkeit in einem Bad. Aber weil wir ja Wasserretter sind, verlegten wir unser Training kurzerhand in die Pegnitz, weil Fließgewässertraining brauchen wir ja auch! Wir gingen in Höhe des Westbades (Lederersteg) mit „PSA nass“ – Wasserretterausrüstung – in die Pegnitz und schwammen unter der Theodor-Heuss-Brücke durch, nicht ohne diverse Übungen, wie das Umschwimmen oder Überklettern von Hindernissen im Wasser. Eineinhalb Stunden später erreichten nach einer Schwimmstrecke von ca. 2,5 km das „Fuchsloch“. Freude kam auf, als wir noch zwei Surfer des Vereins „Nürnberger Dauerwelle“ entdeckten, die eigentlich gerade Feierabend machen wollten, für uns aber die Surferwelle eingeschaltet ließen. Es machte riesigen Spaß oberhalb ins Wasser zu springen und sich über die Welle ins Unterwasser treiben zu lassen. Aber auch die (erneute) Erfahrung über die Kraft des Wassers und damit deren Gefahren waren sehr lehrreich. Das Fließwassertraining hatten wir an verschiedenen Freitagen natürlich noch wiederholt! Seit Anfang 2023 können wir wieder bei der Bereitschaftspolizei trainieren und vielleicht bald auch wieder im Volksbad!



Wasserretter in
der Pegnitz



In der
Surferwelle
am Fuchsloch



Text und Bilder: Lothar Schnelle

Neues Rettungsboot für die Wasserwacht

Am 10. Dezember konnten wir ein neues Rettungsboot in Empfang nehmen. Es ersetzt unser Boot „Inge“ (Taufpatin: Inge Tschech), das vor 30 Jahren in Dienst gestellt wurde und an der Wachstation am Kleinen Dutzendteich stationiert ist.

Bei dem Boot handelt es sich um ein „Faster 47 T“, das von der NORDLAND HANSA GmbH in Rostock gebaut wurde. Finanziert wurde das über BayRDG-Mittel vom bay. Innenministerium.

Das 4,20 m lange und 1,83 m breite Aluminiumboot ist mit einer mechanischen Bugklappe ausgerüstet und verfügt über einen 30 PS Außenborder mit Pinnensteuerung. Eine Besonderheit sind die vier außen am Boden befestigten, abschraubbaren Räder, die es ermöglichen in überschwemmten Gebieten in flachem Wasser auf der (Asphalt-) Straße zu fahren.

Das Boot hat noch keinen Namen! Deshalb sind wir auf der **Suche nach Bootspaten**, die dem Boot einen (weiblichen) Namen geben und sich dabei finanziell immer wieder ein wenig einbringen können. Vorschläge sind jederzeit willkommen!



Rettungsboot „Inge“
1991 in Dienst gestellt



Text + Bilder: Lothar Schnelle

Üben, üben, üben und was das Wochenende sonst noch so hergab

Lange ist's her, seitdem sich die Aktiven der Wasserwacht Nürnberg zu einem internen Fortbildungswochenende getroffen haben. Umso schöner war es, als am 10.12.2022 sich der Kleine Saal mehr und mehr mit in ganz rot gekleideten Menschen füllte. Sechzehn Aktive starteten mit einem entspannten Frühstück, bevor uns Fridolin Hengst einiges über Knochen und Gelenke und deren Verletzungen erzählte und wir schließlich selbst unser Können beim Schienen und Verbinden unter Beweis stellen und erweitern konnten.



Erst die Theorie...

... dann die Praxis



In der Mittagspause wurden dann alle Anwesenden in den Hof zitiert. Warum? Unser neues Boot ist angekommen! Dieses musste natürlich gebührend begrüßt und begutachtet werden, Bilder mussten geschossen werden und natürlich musste das gute Stück geparkt werden.

Nach diesem kleinen Ausflug ging es nachmittags mit Stationstraining weiter. In kleinen Gruppen übten wir das Beatmen, die Herzdruckmassage, Blutdruck messen und wie man einen Patienten mit bestimmten Verletzungen/Erkrankungen lagert.

Kleine Stärkung in der Mittagspause...



...bevor es mit praktischen Übungen weitergeht

Der Feierabend ruft! Eigentlich hatten wir uns alle auf einen gemütlichen Ausklang des Abends bei Bier und Pizza gefreut, doch dann kam alles ein bisschen anders... Um 18:08 Uhr ging der Piepser: „Wassernot“ lautete das Einsatzstichwort. Also wieder rein in die Einsatzklamotten und los ging es.

Ca. 3 Stunden später war der Einsatz vorbei und wir freuten uns nun umso mehr auf einen warmen Glühwein zum Aufwärmen!

Am zweiten Tag unseres Fortbildungswochenendes stand alles unter dem Motto AED-Refresher und Fallbeispiele. In zwei Gruppen aufgeteilt reanimierten wir und übten in Fallbeispielen unsere Behandlung und Betreuung von Patienten.

Neben der ganzen Theorie und Praxis, die wir an diesem Wochenende auffrischen und verfestigen konnten, war es eine wunderschöne Zeit. Nach knapp drei Jahren Corona-Pandemie waren diese Tage „fast wie davor“.

Text: Hanna Friedlein / Bilder: Lothar Schnelle

Schnorchelschwimmabzeichen mit der Jugendgruppe



Schon im August 2022 fanden erste Planungen und „Sondierungsgespräche“ statt, wie wir für unsere Jugendgruppe einen Schnorchelkurs durchführen könnten, mit dem Ziel das Schnorchelabzeichen zu erwerben. Dieses ist langfristig auch Voraussetzung, wenn die Jugendlichen in die Einsatzgruppe übertreten und dort Rettungsschwimmer im Wasserrettungsdienst werden möchten. Früh übt sich...

Festgelegt wurden sieben Termine vom 5. November bis 17. Dezember: Zwei Abende Theorie, vier Abende im Hallenbad fürs Training und ein Prüfungstag.

Wir fingen an mit der Beschaffenheit der Grundausrüstung – Flossen, Maske, Schnorchel – auch ABC-Ausrüstung genannt. Anschließend lernten wir etwas über die Atmung an Land, die Atmung durch den Schnorchel (Pendelatmung), die Gefahr des „Schwimmbad-Blackouts“ beim Tauchen durch Überatmung (Hyperventilation), Wasserdruck, Druckausgleich, Entfernungen schätzen unter Wasser, Farben sehen im Wasser. Die Wärmeleitfähigkeit des Wassers bewirkt, dass wir im 25°C warmen Wasser auskühlen, während 25°C warme Luft sich schön warm anfühlt. Die Reflexion der Sonnenstrahlen an der Wasseroberfläche führt zu erhöhtem Sonnenbrandrisiko, gegen das wir uns schützen müssen, am besten mit Kleidung (dünnes Neopren oder sog. „Rash Guards“), da Sonnencreme im Wasser wieder abgespült wird, selbst wenn „wasserfest“ offiziell auf der Packung steht.

Danach ging es ab ins Wasser, nur mit den Flossen. Ziel war ein sauberer Flossenschlag aus dem ganzen Bein, nicht nur Strampeln mit abgeknickten Knien, dem sogenannten „Fahrradfahren“. Die Aufgabe lautete „Schwimmen mit Gipsbeinen“, damit die Knie schön gestreckt bleiben. Wir übten in Bauch und Rückenlage und versuchten zwischendurch auch den Delphinbeinschlag mit beiden Flossen parallel, wie die Meermenschen im Märchen.

Dann kamen Maske und Schnorchel dazu. Ganz schön ungewohnt, wenn die Tauchmaske auf dem Gesicht sitzt und die Nase abdichtet. Plötzlich bekommt

man nur noch Luft durch den Schnorchel. Fühlt sich seltsam an - wie erkältet. Zum Gewöhnen an die reine Mundatmung schwammen wir ein paar Bahnen. Dann tauchten wir ab. Dabei läuft natürlich Wasser in den Schnorchel. Erstens muss man jetzt rausfinden, wie es funktioniert, dass das Wasser nicht bis in den Mund läuft (Der nicht geheime Geheimtipp: Mit der Zungenspitze das Mundstück „verkorken“) Zweitens, wieviel Luft man noch haben muss, um beim Auftauchen das Wasser aus dem Schnorchel auszublasen. Bald hatten wir lauter kleine Fontänen, es sah aus wie der Blas bei einer Schule von Mini-Walen.

Falls Wasser in die Maske sickert, weil z. B. Haare unter dem Dichtrand gelandet sind, funktioniert das Ausblasen auch hier. Jedenfalls dann, wenn der Kopf in der richtigen Position ist, wenn die Maske am unteren Rand genau den richtigen Spaltbreit vom Gesicht weggehalten wird, wenn genügend Luft eingeatmet wurde, um die Maske leer zu bekommen, aber auch nicht so viel, dass man nicht mehr abtauchen kann, sondern oben schwimmt wie ein aufgeblasener Luftballon. Ganz schön viele Punkte, die gleichzeitig zu beachten sind, und eine echte Übungssache.

Schnorchelschwimmer
in der Jugendgruppe



Dazwischen gab es weitere Geschicklichkeits- und Partnerübungen: Gegenseitiges abschleppen (das muss später beim Rettungsschwimmabzeichen auch ohne Flossen geschafft werden), zwischen den Beinen durchtauchen, Purzelbäume und Handstand im Wasser, pärcchenweise gleichzeitig ab- und wieder auftauchen, in einen versenkten Eimer mit Gewichten Luft ausatmen, so dass die Luft den Eimer hebt, Ringe hochholen, einen Parcours durch Unterwassertore hindurch tauchen, Streckentauchen in Rückenlage, entweder mit der Drehung unter Wasser oder gleich auf dem Rücken liegend abtauchen (Kopfsteuerung!).

Und wir überprüften, ob der Wasserdruck schon in zwei Metern Tiefe die Luft in einem durchsichtigen Schlauch wirklich zusammendrückt, wie das in der Theorie gesagt wurde – tut er wirklich. Zum Beginn jeder Praxisstunde gab es noch mal Wiederholungsfragen zum Theoriestoff als Vorbereitung für den Prüfungsteil „Nachweis folgender Kenntnisse“. An einem Tag sahen uns am Pulsoximeter die Sauerstoffsättigung in unserem Blut an. Die war bei allen 99%. Auch hier wieder die Bestätigung aus der Theorie: Es ist völlig sinnlos, vor dem Streckentauchen zu hyperventilieren in der Hoffnung, man könnte dann viel mehr Sauerstoff speichern und eine längere Strecke schaffen. Die roten Blutkörperchen sind ohnehin schon fast bis zum Anschlag beladen, mehr als 100% Sauerstoff gehen einfach nicht hinein, selbst wenn ich eine halbe Stunde auf dem Startblock stehen würde und pumpe wie ein Maikäfer. Das Einzige, was es bringt, ist die Gefahr, unter Wasser bewusstlos zu werden und zu ertrinken.

Alle die zur „Abfrage“ da waren, haben den theoretischen Punkt auch problemlos geschafft. Leider hat uns die Krankheitswelle im November und Dezember aber einen Strich durch die Rechnung gemacht. Erstens waren ausgerechnet an den Terminen für den Theorienachweis und die Praxisprüfung Teilnehmer krank. Und wegen Fehlstunden vorher, während der Übungsabende, konnten auch einige noch nicht alle Übungen. Knackpunkte waren das Ausblasen der Maske und die Kondition für die 200 m Flossenschwimmen ohne Pause – die hat man nicht, wenn man vorher gerade mal an zwei Abenden Flossen an den Füßen hatte.

So kurz vor dem Ziel wollten wir aber nicht aufgeben. Wir haben den Schnorchelkurs etwas verlängert, damit alle noch die Chance haben, die Prüfung überhaupt abzulegen oder einzelne Übungen noch mal zu trainieren. Was ich derzeit im Wasser sehe, macht mir viel Freude - ich gehe davon aus, dass alle das Schnorchelabzeichen schaffen werden. Blubb.

Text und Bild: Iris Will, Ausbilderin Tauchen

Prüfungsleistungen Schnorchelschwimmabzeichen:

- 200 m Flossenschwimmen ohne Zeitbegrenzung und ohne Pause, davon 100 m in Brustlage u. 100 m in Rückenlage
- 100 m Schnorchelschwimmen ohne Startsprung mit Grundausrüstung, dabei 4-maliges Abtauchen u. Herausholen je eines kleinen Tauchrings, Wasser nicht tiefer als 2,50 m
- Abtauchen auf 1,80 m bis 2,50 m, Tauchmaske abnehmen, wieder aufsetzen u. ausblasen, mit ausgeblasener Tauchmaske auftauchen
- 50 m Retten (Abschleppen) mit Flossen im Achselsehleppgriff, Partner*in ohne Flossen
- Nachweis folgender Kenntnisse: Wasserdruck, Wassertemperatur; Atmung, Überatmung, Pendelatmung; Ursachen u. Anzeichen für Verletzungen des Mittelohres u. der Schädelhöhlen; Grundausrüstung/Schnorcheltechnik: Tauchmaske, Flossen. Schnorchel -Beschaffenheit, Wirkung, Pflege.

Unser Service für Ihr Tauchequipment

Ausrüstung aus Neopren • Trockentauchanzüge • Lungenautomaten • Kompressoren • Tauchflaschen
Foto – Video • Jackets • Lampen • Ventile • etc.

Durch unseren Service sind Ihre Tauchgänge sicher, entspannt, erfolgreich



ATEMREGLERSERVICE

AtemReglerService

Dipl.-Ing. Ralf Krause

Bahnhofstrasse 34 · 91154 Roth

☎ 09171 - 89 49 430 · 📠 09171 - 89 49 431

www.ars-krause.de

Wir haben über 25 Jahre Erfahrung und helfen gern bei

Revision oder Service • Neuanschaffung • Ergänzungen • Reparatur

Unsere Jugendgruppe

Aktuell besteht unsere Jugendgruppe aus 17 Kindern und Jugendlichen in Alter von 6 bis 16 Jahren und wird mit Unterstützung der aktiven Mitglieder beim Training und Ausbildungen betreut.

Nachdem die Corona-Regeln sich Anfang 2022 etwas gelockert hatten, konnten wir unser wöchentliches Training regelmäßig, zunächst im Langwasserbad und nach der Sommerpause im EWF Bad (Erziehungswissenschaftliche Fakultät) durchführen.

Im wöchentlichen Schwimmtraining am Samstagabend konzentrieren wir uns auf einfache Rettungstechniken, Transportschwimmen und Verbesserung der Schwimmstiltechnik.

Als Lehrscheininhaber dürfen Anna, Alex und Angelo auch wieder bei der Jugend die Schwimmabzeichen abnehmen. Das stolze Ergebnis: 6 Deutsche Schwimmabzeichen Bronze, 7 DSA-Silber und 4 DSA-Gold!

Dank der Unterstützung von unserer Tauch- und Schwimmausbilderin, Iris Will, haben wir im November mit dem Schorchelabzeichen angefangen. Alle Kinder konnten noch vor Weihnachten die zugehörige Theorie mit Prüfung erfolgreich ablegen, zwei davon sogar nach der praktischen Prüfung das Abzeichen bekommen. Anfang 2023 werden die restlichen Prüflinge dann die – krankheitsbedingt – fehlenden Praxisstunden nachholen, um die abschließende Praxisprüfung abzulegen.

Zusätzlich zum Schwimmtraining haben wir im Jahr 2022 eine kindergerechte Erste Hilfe Ausbildung durchgeführt mit Focus u.a. auf Gefahren und Notsituationen in typischen Alltag-Szenarien - wie Schule oder Spielplatz - erkennen, Notruf absetzen und Patientenbetreuung. Natürlich durften die Kinder auch die wichtigsten Verbände lernen und sich mit den Wiederbelebungsmaßnahmen vertraut machen.

In weiteren Gruppenstunden haben sich die Kinder unsere Fahrzeuge anschauen können, sowie auch unsere Wasserrettungsausrüstung und haben mit Rettungsgeräten geübt.

Eine Bootsfahrt auf der Pegnitz während des Tags der offenen Tür im Oktober 2022 konnten die Kinder auch noch erleben 😊

Wir sind ganz stolz auf unsere Jugend und freuen wir auf ein gemeinsames, ereignisvolles 2023.

Text: Angelo Viscidi / Bilder: Wasserwacht Nürnberg



Erste Hilfe
in der Jugendgruppe

Fahrzeug in
der KV-Garage



Bootfahren auf der Pegnitz
am Tag der offenen Tür

Namen im Gespräch

Jubiläum

Für langjährige passive Mitgliedschaft danken wir unseren Mitgliedern:

75 Mitgliedsjahre

Herrn Rudolf Nussinger

70 Mitgliedsjahre

Frau Paula Meier

65 Mitgliedsjahre

Herrn Martin Picker
Herrn Klaus Osterroht

60 Mitgliedsjahre

Herrn Günter Träg
Herrn Lutz Henning
Frau Hildegard Saffer
Herrn Oskar Zächelein

55 Mitgliedsjahre

Herrn Peter Schmidt
Frau Erika Dachs
Herrn Hans Engel

50 Mitgliedsjahre

Frau Anni Winkler
Herrn Gerhard Danzl

45 Mitgliedsjahre

Frau Mechthild Kempkes
Frau Dagmar Rößler
Herrn Manfred Schnelle
Herrn Jürgen Müller

40 Mitgliedsjahre

Herrn Christian Dassler
Herrn Albert König
Herrn Hermann Raum
Herrn Hermann Appel
Herrn Michael König
Herrn Thomas Krefß
Frau Elvira Höhn
Herrn Udo Höhn
Herrn Klaus Linss
Frau Ingrid Häupler
Herrn Dietfried Kolaczek
Frau Margit Lohrey
Frau Petra Stix

30 Mitgliedsjahre

Frau Inge Mederer
Herrn Felix Brenner
Herrn Hans Jürgen
sen. Friedeberg
Frau Sigrid Eger

25 Mitgliedsjahre

Herrn Marcus Fischer
Herrn Thomas Ritter
Herrn Jörg Wallek
Herrn Armin Arnold
Frau Karin Pems
Herrn Felix Cuntz
Herrn Michael Nickles
Frau Luise Müller

25 Mitgliedsjahre

Herrn Reinfried Müller
Frau Verena Müller

20 Mitgliedsjahre

Herrn Tobias Müller
Herrn Axel Flitsch
Frau Christiane Schindler
Frau Susanna Stradtner
Frau Jessica Liebold
Herrn Daniel Hofesmann
Herrn Bernd Schreiber
Herrn Günter Wehr
Frau Ursula Wehr
Frau Gisela Schmidt
Herrn Florian Winterstein
Frau Christa Nachtmann

15 Mitgliedsjahre

Herrn Tom Matthias Pürstinger
Herrn Tim Saborowski
Herrn Emre Durmus
Herrn Jordan Deppisch
Herrn Christian Sand
Frau Jessica-Angelina Curzi
Frau Susanne Hahn
Frau Sherry-Lee Arnold

10 Mitgliedsjahre

Herrn Peter Kurzendorfer
Herrn Daniel Kurzendorfer
Herrn Adolf Tiefel
Frau Anita Tiefel
Herrn Gerhard Mueller

Frau Tina Schmidt
Frau Anna Gerasimova
Frau Elena Gerasimova
Frau Lea Linz
Herrn Igor Zhilinskiy
Frau Lisa Schieck
Herrn Maximilian Schieck

Frau Katja Bresslau
Herrn Franz Prechtel
Herrn Michael Konz
Herrn Tobias Kirsch

Lothar Schnelle

Unsere **AKTIVEN** konnten für folgende, langjährige Mitgliedschaften am 11. Februar 2023 im Rahmen des „Aktivenessens“ geehrt werden:

für 55 Dienstjahre
Wolfgang Schäfer

für 30 Dienstjahre
Iris Will
Stefan Mendl
Hans-Jochen Galisch

für 45 Dienstjahre
Lothar Schnelle



für 25 Dienstjahre
Matthias Nickles
Johannes Müller

für 20 Dienstjahre
Vlado Simeunovic
Diana Dennda
Ann-Kathrin Groh

für 5 Dienstjahre
Golo Bockholt
Joshua Zick
Jessica Gramlich

für 15 Dienstjahre
Benedikt Schlereth
Alexander Renninger

Herzlichen Dank für die langjährige Unterstützung im aktiven Wasserrettungsdienst!
– Die Kreis-Wasserwacht Leitung

Vorschau

Unsere nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich **Anfang 2024**.

Impressum

Titel der retter

Jahrgang 2023

Ausgabe 265 (Gesamt)

Redaktion und Vertrieb

Arbeitsgruppe "der retter" unter der Leitung von Lothar Schnelle (verantwortlich)

BRK-Kreis-Wasserwacht

Nürnberg-Stadt

Sulzbacher Str. 42

90489 Nürnberg

Telefon: 0911 / 5301 - 225

E-Mail:

derretter@wasserwacht-nuernberg.de

Gesamtanzeigenleitung

Lothar Schnelle

Druck

SchusterDruck GmbH

Castellstraße 10

90451 Nürnberg

Telefon: 0911 / 642 68 28

E-Mail: info@schusterdruck.de

Zuständig: Robert Kohles

Auflage

500

Titelbild

Pegnitz nahe Fuchsloch

(Lothar Schnelle)

„der retter“ erscheint, sofern möglich, bereits seit 1955. Die Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Gerne können uns Beiträge zugesendet werden, auch mit Bildern.

Per E-Mail ist das unter derretter@wasserwacht-nuernberg.de möglich.



WirWunder ist Unterstützung.

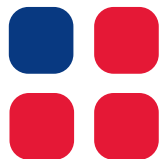
**Dein Projekt braucht Spenden?
Du willst anderen helfen?**

Dann klick dich jetzt rein auf unser regionales Spendenportal wirwunder.de/nuernberg



**Sparkasse
Nürnberg**

zuverlässig | erfahren | kompetent | flexibel



Wir erweitern unser Sortiment
kontinuierlich - einfach reinklicken!



Alle Artikel ab sofort mit neuem Logo:
www.h-dg.de/wasserwacht

H+DG



Ledererstraße 10 | 85276 Pfaffenhofen / Ilm | Tel.: +49 (8441) 2799 - 0 | Fax: +49 (8441) 2799 - 440 | E-Mail: info@h-dg.de

Handels- und Dienstleistungs-
gesellschaft des Bayerischen
Roten Kreuzes mbH

www.h-dg.de